



Staatsminister Helmut Brunner überbrachte die Auszeichnung der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ und trug sich in das Goldene Buch der Gemeinde ein.



Eine Delegation aus Aiterhofen mit Bürgermeister Manfred Krä besuchte die Partnergemeinde Montefino in den Abruzzen. Im Bild mit Bürgermeister Dr. Ernesto Piccari.



Die Ortsmitte von Aiterhofen mit Pfarrkirche, Kloster, Kindergarten, Grundschule, Mehrzweckhalle und Rathaus.



Im Baugebiet Kirchfeld III werden 37 Wohnbauparzellen erschlossen.



Großer Sanierungsbedarf entsteht immer wieder an den Brückenbauwerken der Gemeinde, wie hier an der Bahnüberführung bei Amselng.



Das Jahr 2016 in der Gemeinde Aiterhofen

Der neue Kiesstrand an der Aiterach mitten in Aiterhofen.

Radweg-Lückenschluss fertiggestellt

Zahlreiche verdiente Bürger ausgezeichnet – Hochwasserschutz verbessert

Im Rahmen des Neujahrsempfanges der Seelsorgeeinheit Aiterhofen-Geltolfing wurden zum Jahresanfang zahlreiche Ehrenamtliche für ihr langjähriges Engagement als Caritas-Sammler, Kommunionhelfer, Lektoren und im Kirchenchor geehrt. Das Ehrenamt war auch bei der Hilfe für die Asylbewerber in der Unterkunft in Hundorf dringend erforderlich. Mit großem Einsatz wurden hier vom Helferkreis Sprachkurse, Hilfen bei Behördengängen und bei der Wohnungssuche angeboten. Bei einem Vorspielabend der Kreismusikschule begeisterten sieben junge Musiker die Zuhörer mit ihrem Können. Die Herzog-Tassilo-Grundschule wurde im März mit der BISS-Plakette ausgezeichnet. Sie gehört damit der Bund-Länder-Initiative „Bildung durch Sprache und Schrift“ an, die mit entsprechender Förderung eine solide Lesekompetenz vermittelt. In der März-Sitzung des Gemeinderates wurde wieder ein solider Haushalt mit einem Gesamtvolumen von 14,2 Millionen Euro beschlossen. 58 Prozent des Gesamtvolumens entfallen dabei auf den Vermögenshaushalt.

Selbst sehen ist anders als erzählt zu bekommen. Dies wurde von den vielen Besuchern am Tag der offenen Tür in der Berufsfachschule für Altenpflege und Altenpflegehilfe des Franziskanerinnenklosters so erlebt. Seit 70 Jahren gibt es die Angela-Fraundorfer-Realschule in Aiterhofen. Im Rahmen einer Unesco-Projektwoche mit internationalen Gästen stand das Thema Donau auf dem Programm. Mit einem Dankottesdienst für die segensreiche Zeit mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer und einem Festakt am 22. April wurde an die Geschichte der Schule erinnert.

Von der Gemeinde wurde eine neue Fußgängerbrücke über die Aiterach am Aiterachrundwanderweg bei Geltolfing errichtet. In diesem Bereich wurde auch der Gemeindefeld wegen Windbruch und Borkenkäferbefall abgeholzt. Wiederaufgeforstet wurde die Fläche im Rahmen der Projektwoche der Realschule mit einem standortgerechten Eichen-Mischwald. Im Mai führte der Angelsportverein wieder seine alljährliche Gewässerreinigung durch. Mehrere Flüchtlingskinder waren bei den Europa-Mimiköchen Niederbayern mit ihrem Teamchef Ludwig Murrer zu einem gemeinsamen Kochprojekt eingeladen.

Ausgebaut wurde in diesem Jahr die Hochwasserschutzanlage zwischen Hermansdorf und Ainbrach mit einem neuen Schöpfwerk als Kernstück. Die Gesamtkosten für diese wichtige Maßnahme belaufen sich nach Angaben der RMD auf rund 7,1 Millionen Euro. Als ein Projekt der „UN-Dekade Biologische Vielfalt“ wurde das ökologische Flurneuordnungsprojekt Aitrachau ausgezeichnet. Landwirtschaftsminister Helmut Brunner überbrachte die Urkunde. Seit fünf Jahren hat die Gemeinde immer wieder einen Bauabschnitt am 13 Kilometer langen Radweg zwischen Straubing und Straßkirchen gebaut. Im Juni konnte der letzte Abschnitt des Radweges zwischen Aiterhofen und Straßkirchen freigegeben werden. Errichtet wurde dabei auch eine Radwegeunterführung an

der B8. Das Kulturmobil des Bezirks gastierte vor der Mehrzweckhalle in Aiterhofen. Im Juli wurde Feldgeschworenen-Obmann Max Hösl nach 36 Jahren aus dem aktiven Dienst verabschiedet.

Zu erwähnen ist in diesem Monat auch das 25-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Johann Christian Rahm. Im August und September wurde ein gemeinsames Ferienprogramm für die Gemeinden Aiterhofen und Iselsberg-Stronach in Osttirol wieder im September in der Lienzer Dolomitingemeinde gefeiert. In der Oktoberbesitzung des Gemeinderates wurde der Auftrag für die Baumeisterarbeiten für das Bürgerhaus Geltolfing vergeben. Mit dem Breitbandanbieter amplus fand auch der Spatenstich für den eigenwirtschaftlichen Ausbau der Breitbandversorgung in Aiterhofen, Geltolfing und Niederharthausen statt. Im Herbst wurden auch noch größere Straßensanierungsarbeiten am Europaring sowie in Teilbereichen der Amselfinger Straße und am Anger durchgeführt. Größere Einsätze hatten die Feuerwehren an zwei Brandorten in Niederharthausen beim Brand einer landwirtschaftlichen Lagerhalle und kurze Zeit später an einem Wohnhaus. Langjährige, verdiente Ehrenamtsträger, erfolgreiche Sportler sowie im kulturellen Bereich Tätige wurden an einem Ehrenabend der Gemeinde ausgezeichnet. Zum Jahresende erhielt der Bauhof noch einen Kommunaltraktor mit Zusatzgeräten für die erforderlichen Arbeiten.



Im Juni erfolgte die Verkehrsfreigabe für den Lückenschluss der Radwegeverbindung Aiterhofen-Straßkirchen.



Text/Fotos: Günter Stephan

Das neue Schöpfwerk in Ainbrach, das zwischen Hermansdorf und Ainbrach erstellt wurde.



Mit den Bauarbeiten für das neue Bürgerhaus in Geltolfing wurde begonnen.